

Projekt Wohnen & Leben



Wohnraumgestaltung einer Chorea Huntington Patientin



Das Team

**Katharina, Christiane,
Britta, Henrike, Sandra**

Die Bewohnerin der Wohnstätte „Das Dach e.V.“ in Horn Bad-Meinberg freut sich über ihr neu gestaltetes Zimmer. Dieses entstand im Rahmen des Projektes „Wohnen und Leben“ und wurde von den Studierenden des AWO Berufskollegs Bielefeld gestaltet.

Frau G. leidet an Chorea Huntington, einer unheilbaren neurodegenerativen Erkrankung. Aufgrund der Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes musste Frau G. innerhalb der Wohnstätte umziehen, um eine ständige Überwachung zu gewährleisten.

Gestaltet wurden die Wände des Zimmers in ihrer Wunschfarbe. Eine Wandnische wurde zu einem begehbaren Kleiderschrank. Farbaspekte und Materialien wurden wiederholt aufgegriffen, um ein einheitliches Bild zu schaffen. Um den pflegerischen Arbeitsablauf zu optimieren, wurde eine Struktur geschaffen, die die persönlichen Gegenstände und die Arbeitsmaterialien voneinander trennt. Dadurch, sowie durch die Anordnung in ihrem Blickfeld, ist es der Bewohnerin möglich, ihre persönlichen Gegenstände verstärkt wahrzunehmen. Für die Klientin wurde zur direkten Wahrnehmung ein Fühlbrett gestaltet, auf dem verschiedene Alltagsmaterialien zur taktilen Wahrnehmung anregen. Für die nächtliche Beleuchtung wurde eine Snoezelenlampe in Form einer Wolke über dem Bett angebracht.

Projektteam: Katharina Arbotschat, Christiane Begemann, Britta Völkel, Sandra Wohlgemuth, Henrike Niedrighaus der HEP07 des Berufskollegs der AWO